
20.11.2015 Kontakt: Janssen Norbert (IFAG CCS SMT)

Autor: Pratschke Marlene (IFAG C IC), Janssen Norbert (IFAG CCS SMT)

Visionen verwirklichen

Junge Talente aus wirtschaftlich schwächeren Verhältnissen fördern: Das machte sich Norbert Janssen zur Lebensaufgabe. 2012 gründete er deshalb die gemeinnützige Norbert Janssen Stiftung. Mit ihr will er jungen Menschen dabei helfen, ihre Visionen vom Leben zu verwirklichen. Auch seine eigene möchte er so vorantreiben – die einer besseren Gesellschaft.



Junge Menschen entfalten ihre Talente mit Leidenschaft



Über Norbert Janssen

Norbert Janssen arbeitet seit 1995 im Geschäftsbereich Chip Card & Security (CCS). Nach der Entwicklung von Kryptoprozessoren als Designer und Abteilungsleiter, übernahm er 2005 den Aufbau des CCS Entwicklungszentrums in Bukarest. Im Anschluss daran war er verantwortlich für die Entwicklung des kontaktbasierten Produktportfolios. Bis heute setzt er sich als Programm Manager für den nachhaltigen Geschäftserfolg von CCS ein.

Norbert Janssen, Programm Manager, CCS SMT

Junge Talente für eine bessere Gesellschaft

Menschen hadern mit ihrem Leben, wenn sie ihre Talente nicht entfalten und ihren Berufswunsch nicht verwirklichen können. Das beobachtete Janssen schon in seiner Kindheit in der eigenen Familie. Auch fragte er sich, warum Menschen extreme politische oder religiöse Positionen vertreten, Unrecht tun oder anderen Menschen schaden, anstatt dazu beizutragen, die Welt zu verbessern. „Neben Unwissenheit und mangelnder Bildung fehlt jungen Menschen gerade aus sozial schwächeren Verhältnissen oft eine Lebensperspektive, ohne die sie möglicherweise auf Abwege geraten. Eine freie und gerechte Gesellschaft kann letztlich nur dort entstehen, wo junge Menschen ihre Talente entfalten und ihre Persönlichkeit zu der von aufgeklärten Menschen entwickeln“, sagt Janssen.

Über die Norbert Janssen Stiftung:

Die gemeinnützige Norbert Janssen Stiftung unterstützt Aus- und Weiterbildungsvorhaben junger Menschen aus wirtschaftlich schwächeren Verhältnissen. Es werden Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten ungeachtet ihrer Religion oder ethnischen Zugehörigkeit gefördert. Aktuell unterstützt die Stiftung [Talente in den Bereichen](#) Mathematik, Physik, Wirtschaftswissenschaften, Jura, Leichtathletik, Film und Musik. Ziel der Norbert Janssen Stiftung ist es, soziale Ausgrenzung und Ungleichheit zu verringern.

Woher kommen die Mittel?

Die Stiftung finanziert sich durch Spenden und die Erträge des Stiftungskapitals. In beiden Fällen kommt das Geld von Privatpersonen, die sich sowohl mit dem Stiftungszweck als auch mit den Wertvorstellungen der Stiftung identifizieren. Den mit Abstand größten Anteil leistet Janssen als Stifter selbst. Um vermehrt Förderaktivitäten aufzubauen, ist die Stiftung auf Spenden und Partnerschaften angewiesen.

Förderung von Flüchtlingen

Die Norbert Janssen Stiftung fördert selbstverständlich auch talentierte Flüchtlinge. Wenn die geflohenen Menschen erst einmal Asylrecht erworben haben, gilt es die Herausforderung zu meistern, sie in unsere Gesellschaft zu integrieren. Die Norbert Janssen Stiftung wirbt daher nachdrücklich für finanzielle Mittel zur Förderung geflohener Menschen.

„Sich um seine Talente kümmern“

Menschen mit Talent und Leidenschaft sind außerdem Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit und der Schlüssel zu nachhaltigem wirtschaftlichem Erfolg – auch bei Infineon: „Sich um seine Talente kümmern“, so steht es im „High Performance Behavior Model“. Um als Unternehmen erfolgreich zu sein, müssen wir Talente identifizieren, fördern und fordern.

Nicht nur bei der Arbeit, sondern auch ehrenamtlich fördert Janssen leidenschaftlich Menschen. Seine Initiative bleibt nicht unbemerkt. Thomas Rosteck, Vice President & General Manager der Geschäftseinheit CCS SMT, lobt dieses Engagement: „Neben seiner anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit bei CCS in der Freizeit eine eigene Stiftung aufzubauen, ist absolut bemerkenswert. Beim Werben um Mitstreiter, bei der Weiterentwicklung der Stiftung und bei der Vermittlung seines Anliegens gegenüber der Gesellschaft, zeigt Norbert selbst die Leidenschaft, die er auch an den Förderempfängern seiner Stiftung so sehr wertschätzt.“

Chancen für jeden

Hermela war 14 Jahre alt, als sie ohne Familie aus ihrer Heimat Äthiopien floh. Ihre Flucht endete 2009 in Deutschland, wo sie in einem Waisenhaus unterkam. Noch sprach sie kein Wort Deutsch. Wie die anderen

Kinder, besuchte sie die Schule. Trotz enormer sprachlicher Herausforderungen arbeitete sie sich mit Ehrgeiz und Disziplin durch den Unterrichtsstoff und lernte die deutsche Sprache. Von anfänglichen Rückschlägen ließ sie sich nicht verunsichern, im Gegenteil, sie zeigte enormes Durchhaltevermögen. Das zahlte sich aus: Nach vier Jahren gehörte Hermela zu den leistungsstärksten Schülern der Klasse.

Von Anfang an hatte Hermela eine Vision: Sie wollte Erzieherin und Sozialpädagogin werden. Um diese Vision zu verwirklichen, erhielt sie mit 18 Jahren ein Stipendium von der Norbert Janssen Stiftung. Mit diesem Geld konnte sie sich ein Studium an der Fachakademie für Sozialpädagogik in München leisten. 2014 bestand Hermela ihre Abschlussprüfung und darf sich seitdem „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin“ nennen.

Leidenschaft ist es, was Janssens Stiftungsarbeit ausmacht: „Leidenschaft hilft Menschen dabei, ihre Talente zu erkennen und diese zur persönlichen Entwicklung und zum Vorteil der Gesellschaft zu nutzen“, beschreibt Janssen den Grundpfeiler seiner Stiftung. „Leider bestimmt jedoch oft die soziale Herkunft junger Menschen die Möglichkeiten für deren Aus- oder Weiterbildung.“ Die Norbert Janssen Stiftung ermöglicht jungen Menschen aus sozial schwächeren Verhältnissen ihre Talente zu entfalten.

Wenn junge Menschen selbst zum Vorbild werden

Langfristig möchte Janssen die Organisation mit Hilfe finanzieller Mittel soweit aufbauen, dass sie 400 junge Talente parallel fördern kann. „Ich erhoffe mir, dass diese jungen Menschen am Ende als Multiplikatoren und Vorbilder wirken. Andere nehmen dann hoffentlich deren positiven Werdegang wahr und lassen sich von den jungen Talenten inspirieren“, beschreibt Janssen seine Vision.